

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.05.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:51 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Christoph Matthiessen	CDU
Janik Schernikau	CDU
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen
Holger Craemer	Bündnis 90 / Die Grünen
Rainer Hagendorf	SPD
Matti Schlotzhauer	SPD
Ingrid Paradies	WSI
Jörg Hohner	FDP

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Umweltbeirat

Nicole Petersen Umweltbeirat

Jugendbeirat

Arne Thon	Jugendbeirat
Jasmin Sophie Schult	Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Klaus Sommer Seniorenbeirat

Verwaltung

Julia Fisauli-Aalto	2. stellv. Bürgermeisterin
Birgit Woywod	Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen
Eva Schlenso	Fachdienstleitung Gebäudemanagement
Jürgen Brix	Fachdienstleitung Ordnung und Einwohnerservice
Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Mara Katharina Schlüter	Protokollführung

Abwesend

Mitglieder

Hendrik Thomascheski	CDU	entschuldigt
Torben Wunderlich	CDU	entschuldigt

Gäste:

Herr Dehn	Architekt
Herr Rein	Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel
Herr Augustin	stellv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel
Herr Brandt	Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Wedel

11 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Sie schlägt vor den Tagesordnungspunkt 1.2 (Anfrage vom Bündnis 90/Die Grünen / hier: Bauvorhaben der Stadtparkasse Wedel An der Doppeleiche) zum TOP 8.7.3 (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen / hier: Zusatzfragen zum Bauvorhaben der Sparkasse An der Doppeleiche) zu schieben. Weiter soll der TOP 1.3 (Weitere Anfragen) und TOP 2 (Sonstiges) von der Tagesordnung genommen werden.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

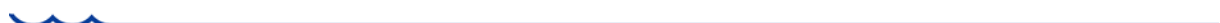
Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig die vorgeschlagenen Änderungen der Tagesordnung und die Gesamt-Tagesordnung in einer Abstimmung.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Anfragen der Politik
- 1.1 Beantwortung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen MV/2024/018
ANF/2024/002
hier: Entwicklung des Amphibien- und Brutvogelschutzes am Wespenstieg
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anhörung der Beiräte
- 4 Bericht der Feuerwehr
- 5 Protokoll der Sitzung vom 25.04.2024
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 IV. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Wedel über die BV/2024/031
Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen
Feuerwehr Wedel (Feuerwehrgebührensatzung)
- 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Präsentation: Umbau und Sanierung der Steinberghalle, MV/2024/043
Wedel
- 7.2 Bewohnerparken - Erläuterungen der Verkehrsbehörde
- 7.3 Rückmeldungen aus den Fraktionen
hier: Machbarkeitsstudie neue Feuerwehrwache



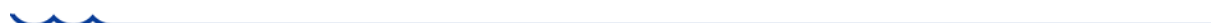
- | | | |
|-------|--|--------------|
| 7.4 | Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen. | MV/2024/041 |
| 7.5 | Bericht der Verwaltung | |
| 7.6 | Sachstand Schulbau in Wedel | |
| 7.7 | Anfragen der Politik | |
| 7.7.1 | Beantwortung Anfrage ANF/2024/009 der CDU-Fraktion zum UBF 25.04.2024
hier: Entwicklung von tidebeeinflussten Lebensräumen im Bereich der Wedeler Au durch die Stiftung Lebensraum Elbe | MV/2024/038 |
| 7.7.2 | Anfrage der SPD-Fraktion
hier: Anschluss und Genehmigungen von Glasfaseranschlüssen | ANF/2024/010 |
| 7.7.3 | Anfrage vom Bündnis 90/Die Grünen
hier: Bauvorhaben der Stadtsparkasse Wedel an der Doppeleiche | ANF/2024/007 |
| 7.7.4 | Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Zusatzfragen zum Bauvorhaben der Sparkasse An der Doppeleiche | ANF/2024/011 |
| 7.7.5 | Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
hier: Lichtanlage Steinberghalle | ANF/2024/012 |
| 7.8 | Weitere Anfragen | |
| 8 | Sonstiges | |
| 8.1 | Antrag Bündnis 90/Die Grünen für den Bildung-, Kultur- und Sportausschuss am 29.05.2024 - Machbarkeitsstudie Moorwegschule Wedel | ANT/2024/019 |

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Personalangelegenheit Stadtentwässerung
- 9.2 Nichtöffentlicher Bericht der Verwaltung
- 9.3 Nichtöffentliche Anfragen der Politik
- 10 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 11 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Anfragen der Politik

1.1 Beantwortung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ANF/2024/002

MV/2024/018

hier: Entwicklung des Amphibien- und Brutvogelschutzes am Wespenstieg

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hinterfragt die Antwort zum Amphibienbestand. Nach ihrem Kenntnisstand sei dieser um 50 % zurückgegangen. Weiter kündigt die Fraktion eine Anfrage zum Biotop am Kutscherweg an, der in Stand gesetzt wurde.

Frau Maylahn gibt an, die Angabe aus dem Zustandsbericht 2023 übernommen zu haben. Sie sichert zu, die Richtigkeit zu validieren.

Frau Maylahn teilt weiterhin mit, dass im Bereich des Wespenstiegs der Ruf des Wachtelkönigs gehört wurde. Es wird nun geprüft, ob der Vogel tatsächlich dort ist und auch brütet.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Meyer vom ADFC Wedel erkundigt sich, ob neben der Bahnhofstraße weitere Fahrradstraßen im Stadtgebiet eingerichtet werden sollen. Er möchte über die anstehenden Schritte informiert werden und hofft auf eine positive Entwicklung.

Frau Woywod teilt mit, dass im November 2024 das letzte Teilstück der Straße Saatlandsdamm ausgebaut wird. Es ist geplant, dann die Straßen zum Fährmannssand als Fahrradstraße auszuweisen. Herr Brix ergänzt, dass die Zuständigkeit für die Planung beim Fachdienst der Stadt- und Landschaftsplanung liegt.

Herr Kunze beschreibt, dass er mit seiner Familie, zu der ein dreijähriges und ein sechsjähriges Kind gehören, in der Holmer Straße wohnt. Sein Haus ist nur über das Nachbargrundstück zu erreichen. Da sich vor dem Grundstück kein Gehweg befindet, steht man beim Verlassen unmittelbar auf der Bundesstraße. Ein sicherer Schulweg ist somit nicht gegeben. Er bittet um eine Lösung.

Außerdem möchte er sicherstellen, dass sein Haus im Brandfall für die Feuerwehr erreichbar ist. Er möchte wissen, wie hier verfahren wird.

Die Fragen von Herrn Kunze werden von der Verwaltung aufgenommen und im nächsten Ausschuss beantwortet.

3 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat hat nichts zu berichten.

Der Umweltbeirat kündigt zwei Veranstaltungen an:

- 05.06. 19.00 Uhr Workshop biologische Vielfalt
- 12.06. 18.00 Uhr Vortrag Meeresschutz ist Menschenschutz

Der Jugendbeirat stellt das Clean-Up-Projekt zur Entsorgung von Zigarettenskippen vor. Derzeit werden noch Daten über Beispielkommunen und mögliche Standorte für die Entsorgung des Restmülls gesammelt. Ein entsprechender Antrag ist in Vorbereitung.

4 Bericht der Feuerwehr

Herr Rein berichtet, dass die Feuerwehr in diesem Jahr bereits 181 Einsätze hatte. Am vergangenen Dienstag habe es einen Wohnungsbrand im Müllerkamp gegeben. Trotz Schwierigkeiten beim Eindringen in die Wohnung konnte die Person gerettet werden und ist wohlauf.

Die Jugendfeuerwehr war über Pfingsten zu Gast im Jugendzeltlager in Elmshorn. Es wurden mehrere Wettkämpfe bestritten, bei denen mehrfach ein Platz unter den ersten drei erreicht wurde. Über 50 Wehren nahmen teil.

Bezüglich des neuen Einsatzbootes, das sich noch im Bau in Finkenwerder befindet, kann Herr Rein mitteilen, dass sich die Auslieferung auf voraussichtlich Ende des Jahres verzögern wird.

Die beiden neuen Mannschaftsbusse sind an den Aufbau übergeben worden. Die Auslieferung wird voraussichtlich im November erfolgen.

Das Logistikfahrzeug für die Hygiene am Einsatzort wird demnächst ausgeschrieben. Mit der Auslieferung ist im kommenden Jahr zu rechnen.

5 Protokoll der Sitzung vom 25.04.2024

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

6 Beschlussvorlagen

6.1 IV. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Wedel (Feuerwehrgebührensatzung)

BV/2024/031

Die SPD-Fraktion begrüßt die Bestrebungen, durch die Nachtragssatzung eine kostendeckende Arbeitsweise der Freiwilligen Feuerwehr Wedel sicherzustellen. Sie weist jedoch darauf hin, dass die vorgelegte Kalkulation schwer nachvollziehbar ist. Insbesondere fehlen Erläuterungen zu den Kostensteigerungen. So ist beispielsweise die Steigerung der Personalkosten nicht nachvollziehbar. Darüber hinaus stellt sie den Kalkulationszeitraum in Frage. In diesem Zusammenhang hält sie eine Überprüfung der Kalkulation durch eine unabhängige externe Stelle für sinnvoll. Abschließend beantragt die SPD-Fraktion die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Herr Brix weist darauf hin, dass die Kalkulation vollständig und gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein erstellt wurde. Die Kalkulation berücksichtigt die letzten drei abgeschlossenen Haushaltsjahre. Weiter zurückreichende Jahre werden nicht berücksichtigt. Die Betriebsabrechnungsbögen verteilen die ermittelten Kosten für die Feuerwehreinsätze und ordnen sie den entsprechenden Kostenstellen zu. Durch diese Vorgehensweise wird ein Durchschnittswert ermittelt, der eine gleichmäßige Verteilung der Kosten sicherstellt. Dadurch wird verhindert, dass sich der Einsatz kostenintensiver Fahrzeuge auf Einzelfälle auswirkt. Die Steigerung der Personalkosten erklärt Herr Brix mit der Einstellung von zwei weiteren Gerätewarten, wodurch sich die Anzahl von drei auf fünf erhöht hat.

Er betont zudem, dass Gebühren nur erhoben werden, wenn die Feuerwehr unberechtigt gerufen wurde. Der Großteil der tatsächlichen Einsätze überwiegt und ist von den Gebühren nicht betroffen.

Die SPD-Fraktion zieht den Antrag auf Vertagung zurück.

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wedel folgenden Beschluss:

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt:

- a) Die von der Verwaltung aufgestellte Kalkulation auf der Grundlage von § 6 Kommunalabgabengesetz (KAG). Sie ist als Anlage beigefügt.
- b) Die in der Anlage beigefügte IV. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung von Gebühren und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Wedel (Feuerwehrgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	7	0	2
CDU-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion			2
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

7.1 Präsentation: Umbau und Sanierung der Steinberghalle, Wedel MV/2024/043

Herr Dehn, der beauftragte Architekt, stellt anhand einer Präsentation, die Historie, die Nutzung sowie die geplanten Umbaumaßnahmen der Steinberghalle vor.

Frau Schlensok erläutert, dass die Halle verschiedenen Interessengruppen dient. Hauptsächlich wird sie als Schulsporthalle genutzt. Darüber hinaus nutzt der SC Rist die Halle im Rahmen der Sportförderung kostenfrei. Der Verein hat erklärt, dass er kein Kostentreiber für den Umbau der Halle darstellen möchte. Nur aufgrund des Vereinsaufstiegs des SC Rist gibt es erhöhte Anforderungen von Seiten der Bundesliga an den Austragungsort. Die Stadt hat sich im ersten Ansatz um eine Ausnahmegenehmigung bemüht. Es sollten sechs Sonderveranstaltungen pro Jahr stattfinden, bei denen 750 statt der bisher erlaubten 500 Zuschauer zugelassen werden. Dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt, unter anderem aufgrund unzureichender Brandschutzvorkehrungen. Daher wurde dieser Ansatz verworfen.



Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen möchte wissen, ob für den Umbau Fördermittel beantragt werden können, ob eine Kostenbeteiligung des SC Rist vorgesehen ist und wie verfahren wird, wenn der Verein wieder aufsteigt und sich dadurch neue Anforderungen an die Halle ergeben. Außerdem fragt sie, wie mit der zu geringen Anzahl von Zuschauertoiletten umgegangen wird.

Frau Schlensok beantwortet die Fragen zu den Fördermitteln, der Kostenbeteiligung und zum möglichen Vereinsaufstieg. Die Fördermöglichkeiten werden bereits geprüft. Ein für die KfW zugelassener Berater wird ebenfalls gesucht. Der SC Rist wurde gebeten, eine Mitfinanzierung des Umbaus zu prüfen. Die Möglichkeiten über Sponsoren und Crowdfunding werden in Erwägung gezogen. Die Gespräche sind hierzu noch nicht abgeschlossen. Bezüglich eines möglichen Aufstiegs hat der Verein erklärt, dass der Verbleib in der jetzigen Liga angestrebt wird.

Herr Dehn erläutert, dass bei Veranstaltungen die nicht genutzten Sportler*innentoiletten den Zuschauer*innen zur Verfügung gestellt werden sollen. Weiter führt er aus, dass die Parkplätze des Johann-Rist-Gymnasiums bei Veranstaltungen mitgenutzt werden sollen. Diese würden wohl nur während der Schulzeit frequentiert werden und sollten so an den Wochenenden zur Verfügung stehen.

Die CDU-Fraktion interessiert sich für die Kostenstruktur und wünscht einen aktuellen Stand. Frau Schlensok sagt aus, dass die Kosten für 750 Zuschauer sich auf 4.740.000 € belaufen. Eine Aktualisierung der Kostentabelle wird für die nächste Sitzung zugesagt.

Herr Brix weist darauf hin, dass die Steinberghalle ein Teil des Krisenmanagements ist und fragt, ob sie nach dem Umbau dafür geeignet ist. Frau Schlensok bestätigt dies.

Frau Fisauli-Aalto begrüßt die Erhöhung der Zuschauer*innenanzahl, da die Halle auch für andere Veranstaltungen genutzt werden könne. Bezüglich des Legionellenbefalls möchte sie wissen, wie damit umgegangen wird.

Frau Schlensok erklärt hierzu, dass sich die Nutzer*innen der Halle keine Sorgen machen müssen. An allen Wasserausläufen sind Filter angebracht, die monatlich gewechselt werden. Wenn ein Filter voll ist, versiegt gleichzeitig auch der Wasserausfluss, wodurch Legionellen von den Nutzer*innen nicht aufgenommen werden können. Die Kosten betragen pro Filter 100 €.

Anlage 1 TOP 8.1 Präsentation Steinberghalle

7.2 Bewohnerparken - Erläuterungen der Verkehrsbehörde

Herr Brix erläutert die Stellungnahme der Verkehrsbehörde anhand einer Präsentation. Es werden keine Fragen gestellt.

Anlage 1 Präsentation Bewohnerparken in Wedel

7.3 Rückmeldungen aus den Fraktionen

hier: Machbarkeitsstudie neue Feuerwehrwache

Die CDU-Fraktion fordert eine Kostenaufstellung bezüglich der Bodenbeschaffenheit. Sie stellt einen entsprechenden Antrag in Aussicht.

Die SPD-Fraktion befürwortet die erste Variante der Machbarkeitsstudie. Sie weist darauf hin, dass die Bodenbeschaffenheit des Baugrundes zu prüfen ist. Weiterhin bittet die Fraktion, die Parkplatzproblematik zu lösen, um sowohl für die Besucher der Badebucht als auch für die Feuerwehrwache eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen verweist auf ihren Fragenkatalog, der von der Verwaltung beantwortet und zentral hochgeladen wurde. Sie äußert Bedenken hinsichtlich der Höhe der Investition und hofft auf eine günstigere Variante durch die Teilung der Wache, wobei der alte Standort mit einbezogen werden könnte. Außerdem stellt sie die Frage nach Hochwassersicherheit des Standortes.

Herr Rein greift die Frage nach der Aufteilung der Wache auf. Er erklärt, dass dies keine Erleichterung bringen würde, da auch die alte Wache auf Pfählen gebaut wurde. Zudem habe der Architekt bestätigt, dass eine Teilung einen Mehraufwand bedeuten würde. Bezüglich des Hochwasserschutzes stimmt er den Bedenken zu, da die Wache bereits in der Vergangenheit bei Hochwasser überflutet wurde. Eine Anhebung des Geländes um ca. 1 m wäre sinnvoll, da auch kein anderer geeigneter Standort gefunden werden konnte. Herr Rein fügt hinzu, dass die Feuerwehr im Falle eines Hochwassers bereits vorgewarnt ist und somit gut auf die Situation reagieren kann. Im Bedarfsfall kann die Wache rechtzeitig geräumt werden, um größeren Schaden zu vermeiden.

Frau Schlensok weist darauf hin, dass auch die Eindeichung eine Variante ist, um Schäden von der Wache abzuhalten. Schutzmaßnahmen sind jedoch erst in einem späteren Planungsstadium zu berücksichtigen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist ein Planungsauftrag erforderlich, um das Projekt voranzubringen. Sie wird dazu eine Beschlussvorlage vorbereiten, die dem Ausschuss im September vorgelegt wird.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, die Parksituation zu entschärfen, indem die Straße Am Freibad als Parkfläche zur Verfügung gestellt wird.

7.4 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen.

MV/2024/041

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.5 Bericht der Verwaltung

Frau Woywod greift die unbeantworteten Fragen der letzten Sitzung auf und erläutert wie folgt:

- Frage der SPD-Fraktion zur Nachnutzung des Kraftwerkgeländes

Antwort des Fachdienstes Stadt- und Landschaftsplanung: „Sofern der Betrieb des Kraftwerks in Zukunft aufgegeben und das Gelände einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden soll, ist hierfür die Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.“

- Frage zu den Erschließungsbeiträgen im Quartier Sandlochweg

Der heutigen Sitzung wurde eine Anlage beigelegt, die die Mitteilungsvorlage (MV/2024/011) in tabellarischer Form wiedergibt. Sie bietet, an sich für weitere Fragen an die Fachkräfte des Rathauses zu wenden.

Die Vorsitzende dankt für die Erstellung der Tabelle und kündigt an, im nächsten Ausschuss den Bedarf für einen Runden Tisch abzufragen. Der Runde Tisch soll die noch offenen Fragen zu den Grundlagen der Erhebung und zur Vollständigkeit der dafür benötigten Unterlagen im Stadtarchiv klären.

- Frage von Herrn Eichberger zum Stand der Klageverfahren gegen die Straßenreinigungsgebühren

Aus den 500 Widersprüchen haben sich 29 Klagen gegen die Stadt Wedel ergeben. Derzeit werden Klagebegründungen von den Kläger*innen erstellt, zu denen wiederum die Beklagte Stellungnahmen verfasst. Weiter wurden alle Unterlagen dem Gericht zugeleitet. Es ist zu erwarten, dass die Verfahren noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden.

Herr Brix teilt mit, dass die Bedarfsampel zur Querung der L 105 Höhe Fahrenkamp vom LBV abgelehnt wurde. Als Begründung wurde angegeben, dass die Mindestzahl von 50 Fußgänger*innenquerungen nicht erreicht wird.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und die SPD-Fraktion protestieren gegen diese Entscheidung.

7.6 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Schlensok gibt folgen Sachstände zu Protokoll:

Albert-Schweitzer-Schule Neubau Erweiterung Schule Westflügel

Der Neubau hat mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Ab der 24.KW/2024 wird mit der Umverlegung einer Abwasserleitung im Baufeld begonnen. Die Rohbauarbeiten beginnen am 03.07.2024.

Albert-Schweitzer-Schule Sanierung Flure Brandschutzmaßnahmen

Bis zu den Sommerferien wird im 1. Bauabschnitt die Innenabdichtung im Flurbereich fertiggestellt sein. In den Sommerferien wird im 1. Bauabschnitt mit dem Innenausbau und dem Wiederaufbau begonnen. Der 2. Bauabschnitt beginnt mit dem Rückbau zu Beginn der Sommerferien.

Gebrüder-Humboldt-Schule Neubau

Die Inbetriebnahme ist erfolgt. Die Abarbeitung von Mängeln und Teilleistungen, die aufgrund der Insolvenz einer am Bau beteiligten Firma nicht fertiggestellt wurden, wird bis zu den Sommerferien abgeschlossen sein.

Gebrüder-Humboldt-Schule Sanierungsfläche Kunst- und Werkräume

Der Sanierungsumfang umfasst neben den üblichen Ausbaugewerken auch die Erneuerung der gesamten technischen Gebäudeausstattung. Diese zusätzlichen Maßnahmen und die Klärung der brandschutztechnischen Belange bedürfen einer Planungsgrundlage. Vor dem Neuaufbau muss der Regentank fachgerecht rückgebaut werden. Die Fassade (Türen und Fenster) ist ebenfalls zu erneuern. Nach erfolgreicher Verlängerung des Pachtvertrages für die Grundstücksfläche Rosengarten 16 konnten die Werkzeuge und Materialien als Interimslösung in den Containeranlagen untergebracht werden.

Auch die Kunsträume sind derzeit in die Containern auf dem Schulhof umgezogen.

7.7 Anfragen der Politik



**7.7.1 Beantwortung Anfrage ANF/2024/009 der CDU-Fraktion zum
UBF 25.04.2024**

MV/2024/038

**hier: Entwicklung von tidebeeinflussten Lebensräumen im
Bereich der Wedeler Au durch die Stiftung Lebensraum Elbe**

Die CDU-Fraktion nimmt die Beantwortung der Anfrage auf und erklärt, dass der Fragekatalog von Wedeler Landwirten erarbeitet wurde.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bedankt sich für die gute und ausführliche Beantwortung der Anfrage. Sie empfindet die Fragestellung als befremdlich, da angesichts des ungeahnten Ausmaßes der Biodiversitätskrise dringender Handlungsbedarf besteht. In diesem Zusammenhang begrüßt die Fraktion ausdrücklich die Renaturierungsmaßnahme der Stiftung Lebensraum Elbe.

7.7.2 Anfrage der SPD-Fraktion

ANF/2024/010

hier: Anschluss und Genehmigungen von Glasfaseranschlüssen

Die SPD-Fraktion ergänzt zu Ihrer Anfrage, dass bereits ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Stadtwerke Wedel GmbH, Herrn Maurer, stattgefunden hat. Es wurde erläutert, dass die zu schmalen Gehwege ein Problem darstellen. Des Weiteren sind die Verbindungsmuffen fehlerhaft. Auch unklare Eigentumsverhältnisse erschweren die Arbeiten.

Außerdem wurde der Fraktion mitgeteilt, dass die Bauarbeiten im Elbhochufer zu erheblichen Lärmbelästigungen führen.

Frau Woywod teilt mit, dass der zuständige Fachdienst die Genehmigung auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes (TKG) erteilt. Mit den Stadtwerken finden laufend Abstimmungen statt, um die Zusammenarbeit stets konstruktiv zu gestalten. Es bestehen keine Rückstände. Zudem sieht das TKG vor, dass, wenn innerhalb eines Monats kein Ablehnungsbescheid ergeht, der Antrag automatisch nach drei Monaten als genehmigt gilt.

Herr Brix bezieht sich auf die Lärmbelästigung und stellt fest, dass die Arbeiten die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmschutzzeiten nicht verletzen werden.

7.7.3 Anfrage vom Bündnis 90/Die Grünen

ANF/2024/007

hier: Bauvorhaben der Stadtparkasse Wedel an der Doppeleiche

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen dankt für die Beantwortung der Fragen und weist auf die im Bürgerinformationssystem eingestellten Dokumente hin.

Sie erinnert an die offene Frage bezüglich der Informationsseite auf www.wedel.de. Sie fragt, wie der Schutz der Bäume gehandhabt werde.

Frau Woywod teilt mit, dass der städtische Baum in der Straße Bei der Doppeleiche sowie die Bäume Am Lohhof vom Bauherren zu schützen sind. Die erforderlichen Nachpflanzungen sind ebenfalls vom Bauherrn zu veranlassen.

Der Auftrag zur Erstellung der Informationsseite wurde bereits an das Büro des Bürgermeisters weitergeleitet.

Die SPD-Fraktion bedankt sich für die Nachbesserung an der Baustellung zur Radverkehrsführung. Sie merkt an, dass dennoch einige Fußgänger*innen den Radweg mitbenutzen. Außerdem wünscht sie sich eine Rampe für den Radverkehr, um ein Hängenbleiben des Reifens zu vermeiden.

Herr Brix nimmt den Vorschlag auf.

7.7.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**hier: Zusatzfragen zum Bauvorhaben der Sparkasse An der
Doppeleiche**

ANF/2024/011

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

hier: Lichtenanlage Steinberghalle

ANF/2024/012

Frau Heyer teilt mit, dass die erforderlichen Antworten bereits unter dem Tagesordnungspunkt 7.1 - Präsentation: Umbau und Sanierung der Steinberghalle, Wedel - gegeben wurden. Es soll nun in der Fraktion beraten und ggf. eine Anfrage gestellt werden.

7.8 Weitere Anfragen

Die SPD-Fraktion verweist auf Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein, die für Maßnahmen im Bereich der Radwege eingesetzt werden können. Sie fragt, warum die verschiedenen Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes nicht mit diesen Mitteln gefördert werden. Sie wünscht ein Mitbestimmungsrecht bei der Verwendung dieser Zuschüsse. Außerdem möchte sie wissen, wie die Finanzierung der Fahrradbügel in der Bahnhofstraße gelaufen ist.

Frau Woywod beantwortet die Fragen der SPD-Fraktion und erklärt, dass die Stadt vom Land über den Kreis einen Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrswege im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) erhalten hat. Diese Förderung gilt jedoch nur für dieses Jahr und nur für Maßnahmen, die 2024 abgeschlossen werden können und noch nicht begonnen wurden. Bestehende Maßnahmen sind also nicht förderfähig.

Für das Jahr 2024 sind der Saatlandsdamm als Fahrradstraße und Fahrradbügel auf dem Rathausplatz geplant, für die insgesamt ca. 250.000 Euro vorgesehen sind. Für diese Maßnahmen ist kein Verwendungsnachweise erforderlich. Andere Maßnahmen können nicht umgesetzt werden, da weder Planungen noch Haushaltsansätze vorhanden sind. Für die vorgenannten Maßnahmen liegt bereits der entsprechende Förderbescheid vor. Die Mittel stehen noch aus. Neue Maßnahmen aus dem Mobilitätskonzept können derzeit nicht verfolgt werden, da die Stelle des Mobilitätsmanagers vakant ist. Der ehemalige Mobilitätsmanager hat sich um die Finanzierung der Fahrradbügel in der Bahnhofstraße gekümmert. Der Eigenanteil dieser Maßnahme kann jedoch nicht aus dem aktuellen Fördertopf unterstützt werden, da sie bereits gefördert und begonnen wurde.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen teilt mit, dass sie mit Herrn Grass, dem stellvertretenden Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, gesprochen haben. Herr Grass habe ihnen mitgeteilt, dass aufgrund der Kurzfristigkeit keine Mitteilungsvorlage möglich sei. Die Fraktion möchte in den Prozess eingebunden werden und betont die Wichtigkeit, die Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes weiter zu verfolgen, um die Planungen für die nächsten Jahre voranzutreiben. Dies sei wichtig, um im Falle einer Förderung entsprechende Mittel abrufen zu können.



8 Sonstiges

Herr Seydewitz berichtet, dass es noch keine neuen Erkenntnisse zur Starkregenkarte des Landes gibt. Die Karte wird derzeit überarbeitet. Eine Einzelabfrage im Vorfeld ist leider nicht möglich. Zur Veranschaulichung zeigt er die Starkregenkarten für den Bereich Hamburg Rissen (siehe Anlage). Er weist darauf hin, dass die Karte der Sensibilisierung dient und z. B. kleine Gewässerränder wie Bordsteine oder auch Regeneinläufe nicht berücksichtigt wurden.

Herr Seydewitz weist ferner darauf hin, dass Mitte Juni Bauarbeiten in der Rolandstraße stattfinden werden.

Die Vorsitzende bittet darum, dem Gremium zu gegebener Zeit über die Entwicklung der Starkregenkarte zu berichten.

Herr Brix bittet die Fraktionen um Rückmeldung zur Weiterentwicklung der Parkraumbewirtschaftung und der damit verbundenen Gebühren.

Die WSI-Fraktion weist darauf hin, dass sich im Tinsdaler Weg durch den starken Regen große Pfützen gebildet haben.

Die CDU-Fraktion meldet, dass in der Pinneberger Straße zwischen der Wiedestraße und der Hausnummer 55 zwei Gullis sehr tief stehen.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen teilt mit, dass sich auf dem Quälkampsweg in Höhe der Pferdhöfe viele Schlaglöcher befinden.

Frau Woywod nimmt die Hinweise zu den drei Straßen auf.

Anlage 1 Beispiel Starkregenhinweiskarte

8.1 Antrag Bündnis 90/Die Grünen für den Bildung-, Kultur- und Sportausschuss am 29.05.2024 - Machbarkeitsstudie Moorwegschule Wedel

ANT/2024/019

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

11 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Kärigel
Petra Kärigel

Protokollführung:

gez. Schlüter
Mara Katharina Schlüter

